

Internetseiten

<http://gallica.bnf.fr/>

Gallica, bibliothèque numérique de la Bibliothèque nationale de France

Diese von der französischen Nationalbibliothek unterhaltene Seite stellt einen Meilenstein in der Erschließung historischer Literatur dar. Unter dem Stichwort „botanique“ werden Dateien zu 382 Werken angeboten, darunter Werke von Haller, Hooker, Kunth, Linné, Nees von Esenbeck, Persoon, Rafinesque und Sprengel. Es sind stets alle Seiten eines Werkes elektronisch aufgenommen worden, wobei jeweils Dateien zu einzelnen Seiten aufrufbar sind. Auf Wunsch werden aber auch sehr kurzfristig Dateien zu beliebigen Teilen eines Werkes übermittelt. Hoffentlich wird diese äußerst hilfreiche und kostenfreie elektronische Textsammlung weiter ausgebaut.

Thomas Gregor

<http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/>

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Tausende von Zeitschriften aus den verschiedensten Wissensgebieten sind hier mit ihrer Internetseite verknüpft. Der Zugang erfolgt entweder über Fächer oder alphabetisch. Es wird jeweils angegeben, ob der Volltext der Artikel frei zugänglich ist oder nicht. In vielen Universitäten und Forschungseinrichtungen gibt es dann noch die dritte Kategorie „frei zugänglich für hier Angemeldete“. Besonders erfreulich: „Botanik und Naturschutz ist Hessen“ ist gelistet.

Thomas Gregor

<http://ws-03.butbn.cas.cz/rubus/>

[Rubi Bohemici]

Die Seite ist noch im Aufbau, aber für den engagierten Batalogen ist sie bereits heute ein vielbesuchter Netzzort. Ein Großteil der böhmischen Brombeerarten wird mit aussagekräftigen Farbbildern vorgestellt. Man braucht einige Zeit, um sich durch die Brombeerpracht zu klicken.

Thomas Gregor

**<http://www.aquatischeneophyten.de/index.html>
Aquatische Neophyten**

In der Erft haben sich frostempfindliche Wasserpflanzen ausgebreitet. Andreas Hussner stellt diese und einige andere seltene Neubürger unserer Gewässer vor. So kann man sich über die sicher nicht allgemein bekannten *Crassula helmsii*, *Hydrocotyle ranunculoides* oder *Lagarosiphon major* informieren. Ein besonderer Service sind Fundkarten aus Nordrhein-Westfalen die neben den Punkten der Haeupler-Schuhmacher-Kartierung auch besonders markierte eigene Funde enthalten.

Thomas Gregor

**<http://www.botanischerverein.de/>
Botanischer Verein zu Hamburg**

Diese schon im Heft 15 besprochene Seite bietet Neues: Etwas versteckt unter der Rubrik „Zum Herunterladen“ werden unter anderem Bestimmungsschlüssel zu *Callitriche*, *Epilobium*, *Fragaria* und *Primula* angeboten. Die Schlüssel basieren zumeist auf von Ernst-Wilhelm Raabe in den Kieler Notizen veröffentlichten Arbeiten. Weiterhin finden sich diverse Informationen zum Stand der floristischen Kartierung Hamburgs.

Thomas Gregor

**<http://www.egge-weser-digital.de>
Naturkundlicher Verein Egge-Weser e.V. - EGGE-WESERdigital -
Liste aller Beitrage**

Angeboten wird eine Liste aller bisher in der Zeitschrift „Veröffentlichung des Naturkundlichen Vereins Egge-Weser e.V.“ und „Schriftenreihe Egge-Weser“ erschienen Beiträge. Ab dem Band 10 von 1997 sind auch Dateien der eigentlichen Beiträge vorhanden. Die meisten Beiträge haben zoologische Themen, doch findet auch der Botaniker etliches Interessantes.

Thomas Gregor

**<http://www.flora-austria.at/>
Flora von Österreich – flora of Austria**

Das Projekt zur Erstellung einer mehrbändigen Flora für Österreich präsentiert sich auch im Netz. Bisher ist die Menge der gebotenen Informationen allerdings noch gering, was sich mit dem Fortgang des Projektes ändern dürfte. Momentan findet man unter anderem

Inhaltsangaben zu den Zeitschriften FAN und Neilreichia, Listen der österreichischen Endemiten und Subendemiten, einige Leseproben zu Schlüsseln und eine recht interessante Linkliste von Floren.

Thomas Gregor

<http://www.forum-geobotanicum.net/>

Forum Geobotanicum - An Electronic Journal of Geobotanical Research

Es war nur eine Frage der Zeit bis auch im Bereich der deutschen Floristik und Geobotanik eine elektronische Zeitschrift gegründet wurde. Dies ist mit dem Forum geobotanicum nun geschehen. Herausgeber ist der Würzburger Mediziner Detlev Drenckhahn, der seit Dezember 2004 auch Leiter des World Wildlife Fund Deutschland ist. Neben der Internetversion sollen auch Papierversionen für die wichtigen Bibliotheken erstellt werden. Die Finanzierung soll durch Sponsoren erfolgen.

Die überwiegend englisch gehaltene Internetseite lässt vermuten, dass Englisch die erwünschte Publikationssprache ist. Bisher sind 4 Artikel abrufbar: (1) Detlev Drenckhahn, Neue und wieder entdeckte Hieracien auf Rügen; (2) Jörg Ewald, Ökologie der Weißtanne (*Abies alba* Mill.) im bayerischen Alpenraum, (3) Stefanie Hübner & Volker Wissemann, Morphometrische Analysen zur Variabilität von *Prunus spinosa* L. – Populationen (*Prunoideae*, *Rosaceae*) im mittleren Saaletal, Thüringen und (4) Günter Gottschlich & Detlev Drenckhahn, Iconography of the Genus *Hieracium* in central Europe – Part 1, General Description and Morphotypes. Die Artikel sind mit Farbbildern und -grafiken ausgestattet.

Thomas Gregor

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/boga/spezbot/westfalen>

Kartierung der Flora Westfalens

Die Seite bietet 2755 Zitate zur Flora von Nordrhein-Westfalen, die auch als Word-Datei abruf- und weiterverarbeitbar sind, 56 Verbreitungskarten und Listen zu Ansprechpartnern.

Thomas Gregor

<http://www.sysbot.uni-goettingen.de/>

Welcome to the department of systematic botany

Das Institut für Systematische Botanik der Georg-August-Universität in Göttingen bietet auf seiner Internetseite einen Überblick über circa 8000 Belege seines Typenbestands, über die 327 Bögen seines Forster Herbars, über sein Exsikkatenwerk „Bryophyta Exsiccata Generis Plagiochilae“ und seinen index collectorum. Es wird nicht vermerkt, ob der index collectorum nur eine englische Übersetzung des 1982 erschienen und von Gerhard Wagenitz bearbeiteten Verzeichnisses ist, oder ob hier inhaltliche Änderungen vorgenommen wurden. Stichproben zeigten keine Änderungen.

Thomas Gregor

<http://www2.uni-jena.de/biologie/spezbot/Bestimmungshilfen/>

Bestimmungshilfen.htm

Bestimmungshilfen zur Flora Thüringens

Die in Heft 17 besprochene Seite ist stark erweitert worden. Ergänzt wurden Abbildungen zu Arten der Gattungen *Allium*, *Alopecurus*, *Anagallis*, *Carex*, *Chenopodium*, *Eleocharis*, *Elymus*, *Galium*, *Helianthemum*, *Juncus*, *Leonurus*, *Luzula*, *Melilotus*, *Nymphaea*, *Pedicularis*, *Persicaria*, *Polygala*, *Primula*, *Puccinellia*, *Pulmonaria*, *Rhinanthus*, *Sagina*, *Salix*, *Sedum*, *Verbascum* und *Veronica*. Besonders erfreulich ist, dass hier auch mikroskopische Merkmale wie die Papillen der Blattunterseite von *Puccinellia* dargestellt werden.

Thomas Gregor

<http://147.213.100.117/cardamine/>

Karyologická databáza rodu Cardamine

<http://147.213.100.121/webapp/>

Karyologická databáza paprad'orastov a semenných rastlín Slovenska

Karol Marhold und seine Mitarbeiter haben in diesen Datenbanken alle ihnen bekannt gewordenen Chromosomenzählungen der Gattung *Cardamine* beziehungsweise zur slowakischen Flora zusammengefasst. Für jede Zählungen werden unter anderem folgende Angaben gemacht: Originale Bestimmung, Herkunft der gezählten Pflanze und Publikation sowie fallweise Revision und Einzelheiten zu Belegen. Die Datenbank kann nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden: Autor der Publikation, Autor der Chromosomenzählung, Taxon und besonders interessant geographische Herkunft. Für Deutschland werden genannt Zählungen zu *Cardamine amara* s.l. (20), *C. dentata* (8), *C. flexuosa* (1), *C. hirsuta* (1) und *C. pratensis* (127). Bei *Cardamine pratensis* sind auch Zählungen hessischen Materials von Günther Dersch enthalten. Sehr hilfreich ist die nach Autoren geordnete Liste der Publikationen mit Links zu den jeweiligen Zählungen.

Nähere Informationen zu der *Cardamine*-Datenbank finden sich in *Biologia* **60** (2005, 473–476, Bratislava). Dieser Artikel kann über die Internetseite von Karol Marhold (<http://ibot.sav.sk/Karol01.html>) heruntergeladen werden. Die auf Englisch und Slowakisch navigierbare Datenbank ist offenbar sehr sorgfältig recherchiert. Derartige Datenbanken sollten auch für andere, optimal natürlich für alle Gattungen, verfügbar sein.

Thomas Gregor